

Interdisziplinäre ganzheitliche Gerontologie im Vormarsch!

Von einer Aufwertung des Alters, einem aktiven Bild des Alterns profitieren wir alle, schließlich wollen wir ja lange leben – oder? (Mag.Dr.Rainer Christ, FGÖ, Wien)

Gerontologie wird oft als junge **interdisziplinäre vernetzte Wissenschaft** im Zusammenwirken mehrerer Fächer benannt. Sie gibt Antworten zum Älterwerden, um Menschen beim Alterungsprozess psychisch, körperlich, geistig zu begleiten, sie dabei zu beraten, sie zu informieren, zu behandeln, mit dem Ziel **Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Wohlbefinden und Selbständigkeit** des alternden Menschen möglichst lange zu halten.



Idee und Ziel: Errichtung des ersten österreichischen

Interdisziplinären ganzheitlichen Zentrums für angewandte Gerontologie (Modellversuch) durch öffentliche Stellen.

Die Fächer der Alterswissenschaften (Gerontologie) & Altersforschung werden Menschen beim Älterwerden/Altern **ganzheitlich und interdisziplinär** nach internationalem Wissensstand „unter einem Dach“ (Gerontologie-Zentrum) angeboten und für die Praxis laufend evaluiert!

Kooperation und Vernetzung des Gerontologiezentrums mit bereits bestehenden Einrichtungen (Vereinen, Behörden, Organisationen, Ambulanzen, Altenheime, Kliniken usw.) sollen übers Land verteilt, als gerontologische praktische Schwerpunkte für Menschen ab 50 zur Information, Beratung, Diagnose, Behandlung, Therapie, Betreuung, Selbsthilfe und Bildung entstehen!

„Früherkennung und eine adäquate Therapie sollen die Pflegebedürftigkeit verhindern oder reduzieren“ (Univ.Prof.Dr. Marcus Köller, Geriater, Wien)

„Generell gilt das Altersmotto „Leben, lieben, laufen, lernen und lachen!“

(Dr. Gerald Gatterer, Gerontopsychologe, Wien)

Es zeigt sich, dass in der interdisziplinären Gerontologie der Ernährung eine bedeutende Rolle zukommt. (Mag. Dr.Bärbel Sturtzel, Prof.F.I.Elmadfa, Universität Wien)

Geragogik ist eine wissenschaftliche Disziplin&Praxis, die sich mit Bildungs- und Lernprozessen im Alter(n) auseinandersetzt. Dipl.-Ger. Ch. Mitterlechner MEd., Wien.

Zusammenführung der auf Gerontologie spezialisierten Fachbereiche Medizin, Psychologie, Sozialarbeit, etc. (PhDr.Dr.Binder-Krieglstein, Wien).

Es kommt nicht darauf an, wie alt man wird, sondern wie man alt wird. (Univ.Prof.Dr. Ursula M. Lehr, BRD)

Konzeptvorschlag: Verein „Gesellschaft zur Förderung der Vorsorge-und Ganzheitsmedizin & Gerontologie (Altersmedizin), GVGG“, Steinbachstraße 4, A-3804 Allentsteig, 2011.